

# Kunststoffabfälle – recyceln oder vermeiden?

Kunststoffrecycling beschäftigt nicht nur unsere Gemeinden, weltweit wird um einen sinnvollen Umgang mit diesen voluminösen Abfällen gerungen. Der Zweckverband für Abfallverwertung im Bezirk Horgen empfiehlt, die bestehenden Kunststoff-Flaschensammlungen der Detailhändler zu nutzen. Die Gründe, weshalb in der Region Horgen keine Gemischt-Kunststoffsammlung im Sack angeboten wird, finden Sie hier aufgelistet.

<b>Die Wege der Abfälle sind nicht transparent</b>	Eine Sammlung von gemischten Kunststoffabfällen ist nur vertretbar, wenn wir sicher sein können, dass keine Restmengen der Abfälle auf Abwege geraten und in Ländern mit schwach umgesetzten Umweltrichtlinien Menschen und Umwelt schaden. Die Anbieter von Gemischt-Kunststoffsammlungen, wie sie von einigen Gemeinden in der Schweiz genutzt werden, können zurzeit die Mengen und Wege, die der Kunststoff nimmt, nicht ausreichend dokumentieren. Dies ist der aktuelle Stand. Sobald neue Erkenntnisse vorliegen, wird der Zweckverband über neue Angebote entscheiden.
<b>Was gesammelt wird, soll hochwertige Produkte ergeben</b>	Beim Recycling sollen hochwertige Produkte wie zum Beispiel neue Flaschen oder Behälter entstehen. Dies ist im Moment noch die Ausnahme. Die meisten Produkte, welche zurzeit aus recyceltem Kunststoff hergestellt werden, sind eher minderwertig bzw. dickwandig, dunkelgrün, braun oder schwarz: Pfähle, Parkbänke, Zaunlatten, Bodenplatten oder Stützelemente im Gartenbau. Die Mischung aus Kunststoffen, aus denen sie gefertigt werden ist mehrfarbig und muss überfärbt werden. Ausserdem enthält sie Fremdmaterial in Form von Körnchen. Diese Kunststoffprodukte können kaum ein zweites Mal recycelt werden. Wer das Recycling effektiv fördern möchte, fragt im Geschäft, beim Lieferanten oder im Online-Shop nach Gegenständen oder Behältnissen aus rezykliertem Kunststoff, etwa Bürozubehör, Logistikboxen oder Kosmetik- und Reinigungsmittelverpackungen.
<b>Kunststoffrecycling soll einen deutlichen ökologischen Nutzen haben</b>	Wenn gezielt nur diejenigen Kunststoffabfälle gesammelt werden, welche sich gut recyceln lassen bzw. wenn das Material neuen Kunststoff ersetzt, so ist der ökologische Nutzen markant. Dies ist zum Beispiel bei der selektiven Sammlung von PET- und anderen Kunststoff-Flaschen (auch in Kombination mit Getränkekartons) der Fall. Weniger deutlich ist der ökologische Nutzen, wenn die Gemeinde im gleichen Sack noch Folien, Beutel, Becher, Schalen und andere verschmutzte Verpackungen aus Haushaltungen und Gewerbe sammelt. Werden viele verschiedene Kunststoffabfälle gemischt gesammelt, <ul style="list-style-type: none"><li>○ erhöht sich der Aufwand und Energieverbrauch für Reinigung und Sortierung,</li><li>○ die Transportwege werden tendenziell länger,</li><li>○ es muss mehr Material ausgeschieden und in die Verbrennung gegeben werden oder</li><li>○ es entstehen Produkte aus Rezyklat, die nicht noch einmal recycelt werden können.</li></ul>

<p><b>Vermeidung von Abfällen ist das umweltfreundlichste Verhalten</b></p>	<p>Schlecht recycelbare Kunststoffabfälle werden von der KVA Horgen für die Erzeugung von Wärme und Elektrizität genutzt, was dazu beiträgt den Erdölverbrauch und den CO<sub>2</sub>-Ausstoss zu reduzieren. Die KVA Horgen hat im schweizerischen Vergleich eine hohe Energienettoeffizienz und nutzt das energetische Potential der Kunststoffabfälle optimal.</p> <p><b>Die Vermeidung von Abfällen ist der beste Weg Richtung ökologisches Gleichgewicht.</b> Daneben sind Anstrengungen für ein cleveres Produktdesign wichtig: Verpackungen und Gebrauchsgegenstände sollen so gestaltet sein, dass sie sich mehrfach verwenden oder ohne Qualitätsverlust mehrmals recyceln lassen. In diese Richtung gehen im Moment auch die Anstrengungen der Regierung.</p>
<p><b>Braucht die KVA Horgen die Kunststoffabfälle um die Kapazitäten auszunutzen?</b></p>	<p>Nein. Die KVA Horgen hat genügend Abfälle für die Energiegewinnung und ist bestens ausgelastet. Die Verbrennung würde auch ohne diese Abfälle gut funktionieren.</p>

Links:

Broschüre des AWEL zu Mengen und Umweltnutzen von Kunststoffrecycling:

[https://awel.zh.ch/internet/baudirektion/awel/de/abfall\\_rohstoffe\\_altlasten/abfall/infos\\_fuer\\_gem\\_einden/kunststoffe/\\_jcr\\_content/contentPar/downloadlist/downloaditems/sammlung\\_und\\_verwert\\_spooler.download.1536776155244.pdf/awel\\_mb\\_kunststoffe\\_2017.pdf](https://awel.zh.ch/internet/baudirektion/awel/de/abfall_rohstoffe_altlasten/abfall/infos_fuer_gem_einden/kunststoffe/_jcr_content/contentPar/downloadlist/downloaditems/sammlung_und_verwert_spooler.download.1536776155244.pdf/awel_mb_kunststoffe_2017.pdf)